

Transposer

"Transp./Pitch" aktivieren, plus
W = 1/2 Tonschritte nach unten
E = -
R = Neutrale Stimmung C-Dur
S = -
I = 1/2-Tonschritte nach oben
max. Bereich +/- 1/2 Oktave.

UM Oct. = UM Octavishift

hebt UM-Tonlage um eine Oktave an.

VCF = Voltage Controlled Filter

Synthesizer- oder Wah-Wah-Effekt, nur auf OM- und Orchester- bzw. Quadro-Stimmen wirksam. Die interne Stimmenstruktur entscheidet über den VCF-Verlauf.

Hand: aktiviert die Regler
VCF-Control = Spektrumsregler
VCF-Quality = Bereichsregler
Timer 1 und 2 = Geschwindigkeitsregler
für auf- und ablaufendes Filter.

Kanalzuordnung per Channel Control.

Verzerrer

Für alle über VCF laufenden Register zuschaltbar.

WERSICHORD

= AOC. Akkorde im UM "hängen" sich an Solotons des OM an.
Über "Sel. Instr." getrennte Registrierung möglich.

WERSIVOICE

"Strings" nicht aktiv = Phasenvibrator
"Strings" aktiv = Chor-Effekt
"Flanging" = langsames, intensives Vibrato
"Deep" = WV intensiv
"Flat" = WV schwach
"Deep + Flat" = WV extrem intensiv
"Fast/Slow" = Vibrato langsam/schnell.
Kanalzuordnung per "Channel Control" (Chan. 1, Chan. 2, VCF1, WV-Priorität (bei Mehrfachregistrierung) besitzt das OM)

CX 4 - Rhythmus plus Begleitung

16 Rhythmen = obere Tasterbeschriftung, plus "Selector" 16 weitere Rh. = untere = Tasterbeschriftung.
Start/Stop mit gleichnamigem Taster oder "Sync. Start" per UM.
Intro/Break = Eineleitung/Solo, 1 Takt lang.
Man. Rh. = Halbautomat, UM spielt "Snare" und Pedal "Baß-trommel" plus "Becken", die Rhythmustaster des Bedienfeldes sind mit Instrumenten belegt, Einzelauslösung möglich.
Tempomat = Tempospeicher pro Rhythmus, Programmierung während des laufenden Rh. "Program" (im CX 4) betätigen.
Acc. Mem. Tonartspeicher für die Begleitung, aktiviert auch "Solo", "Akkord" und "Bass" (-Begleitung). Tonart im UM vorgeben

(1-Finger, 2-Finger und Akkorde möglich).

Sequence, schaltet die Rh.-Taster als Sequenztaster um, 16 Sequenzen möglich.

Pauke, Pedalregister, nur bei "stehendem" CX 4.

Taktvariation

1 = nur Takt 1
2 = nur Takt 2
1 + 2 = 3 x 1, 1 x 2 usw.

Digital Sounds = Sound-Effekte, Tonhöhenveränderung über "Select/Function", mit "Progr. Instrument" kann ein beliebiges Instrument (außer Synthesdrum) vom Bedienfeld ("Man. Rh." aktiv) übernommen werden.

CX 4 - Programmierung

1. Rhythmen

Rhythmus(Platz) aufrufen, "Program" 2 x, "Selector", Taktart vorgeben (3/4 = Beat/Rock 1), CX 4 starten, es erklingt ein Metronom. Instrument hinzuspielen, obere Rhythmustaster dreifach belegt.

Wenn Rh. ok, Metronom löschen: "Selector" und "Rimshot" (mit Selector können auch die anderen Instrumente gelöscht werden, Gruppen beachten!)

Lautstärken programmieren: Gruppe wie oben aufrufen, Instrumentenzuordnung wie oben, obere Rhythmustasterreihe = Lautstärkeanhebung (1 x gedrückt = 1 Stufe, 3 Stufen möglich), untere Tasterreihe = Lautstärkeabsenkung (4 Stufen möglich).

Intro/Break - Programmierung wie Rhythmus
Rhythmusname ins Display schreiben → Display.

2. Begleitung:

"Program" (aktiv, 2 x gedrückt), CX 4 gestartet.

Vorhandene Begleitung löschen "Selector" plus "Bass", "Selector" plus "Akkord", "Selector" plus "Solo". Neue Begleitung einspielen (immer in C-Dur!).

Bass, im UM, von C der 2. Oktave bis d der 3. Oktave (von unten).
Akkordgrundton, im UM, von d der 3. Oktave bis zum c der 5. Oktave.

Tiefe, im OM, von fis der 3. Oktave (von oben) bis zum höchsten c. Tiefe C-Taste bei Solo zusätzlich gedrückt ergibt Akkorde!

Speichern: "Program" erneut betätigen.

Registrierung neu programmieren:

Selector mit "Acc. Instr." (Function Controls) auf Begleitung umschalten, neu registrieren (OM = Solo, UM = Akkord, Pedal = Bass) und bei laufendem CX 4 Taster "Program" betätigen. Achtung, gleichzeitig auch Tempomatspeicherung!

3. Sequenzen

Speicherplatz aufrufen (Rhythmuswahl-taster), "Sequence" 2 x "Program", CX 4 starten, 1. Rhythmus bzw. Intro/Break aufrufen, 1 x "Sequence", 2. Rhythmus, 1 x "Sequence" usw. Auch Begleitung, deren Registrierung und deren Tonlage kann gespeichert werden, quasi alle Eingaben zwischen zweimaligem Betätigen des Tasters "Sequence" ablesen. Pausen.
"Program" bei laufendem CX 4 löst die Sequenz als Schleife laufen, bei gestopptem CX 4 Ende und Stop nach Sequenzablauf.

Kurzbedienungsanleitung zu BETA, GAMMA, DELTA

Diese Anleitung nennt Ihnen die wichtigsten Bedienhinweise alphabetisch sortiert in Kurzform.

Trennen Sie das Blatt ab und fädeln Sie es in die entsprechende Reihenfolge. Deponieren Sie die Kurzanleitung als Gedächtnisstütze in Orgelnähe.

Verwendete Abkürzungen: OM = Obermanual, UM = Untermanual
PV = Program Voices, CV = Computer Voices, WV = WERSIVOICE
Rh. = Rhythmus

Acc. Instr. = Accompaniment Instrument

Umschaltung der Selector-Taster auf Begleitautomat:

OM = Solo, UM = Akkord, Pedal = Baß

Anschlüsse

Netz 110/220 Volt, ggf. Lautsprecher oder Kopfhörer.

Bei BETA CP zusätzlich:

Fußschweller (Buchse Volume)

Pedal (Buchse Pedal) an der Orgelanschlußplatte.

Brigt

Klangaufteilung getrennt für Chan. 1 und 2 registrierbar.

Channel Control

Kanalfunktionen (Routing), die über die weitere Verarbeitung einer Klangfarbe entscheiden (VCF, WERSIVOICE, Brigt) gegenseitig auslösend.

Datenkassette einlesen

"Interface", "E - R - I", "Compute" (E-R-I = Rhythmus Instrumente, auch E-R oder E-I möglich!)
Beim Einspielen Display beobachten: Blockanzeige, Fehlermeldungen.

Daten auf Kassette auslagern

"Interface", "W-R-I", "Compute" (W-R-I = Rhythmus Instrumente, auch W-R oder W-I möglich!)
Blockanzeige im Display.
Ende = Check durchführen: zusätzlich "S" und "Compute", kassette einlesen, Fehlermeldungen beachten (s. Einlesen).

Display

Anzeige von Instrument (abhängig vom Selector), Rhythmus und dessen Geschwindigkeit.

Bedienerführung beim Programmieren.

Einschreiben eigener Bezeichnungen möglich: "Compute", Rhythmus oder Instrument zur Neueingabe aufrufen, Manualtaste i das entsprechende Zeichen drücken (mittlere A = A, ..., höchste B = Z, 0 bis 9 eine Oktave unter A), "R" im Codeprogramm

schreibt den Buchstaben ins Display, "I" rückt eine Stelle weiter nach oben, "W" eine Stelle nach unten, "R" ohne Manueleingabe schreibt ein Leerfeld. Fertig, dann "Compute" (aus).

DMS-Controls

Zusatzfunktionen (Routing), die zum aufgerufenen Instrument hinzuregistriert oder aufgehoben werden können:

VCF
WERSIVOICE
Patsch
Verzerrer
Bright

Dyna. OM

= Anschlagdynamik für OM

Dyna. UM

= Anschlagdynamik UM

Glide-Regler

Stufenloses Absenken der OM- und Solo-Synthesizer-Stimmung um bis zu einer Oktave.

Hall

Intensität am Zugriegel links außen im Bedienungsschiebesatz einstellen, Funktion über Taster "Hall Prog.", Hall kurz — lang — Echo schnell — langsam — Hall kurz ...

Hawaii-Effekt

Rechter Fußschwellerschalter bewirkt Tonhöhenveränderung von OM und Solo-Synthesizer, die Fußschalterfunktionen können per Programm verändert werden!

M.I.D.I.-Schnittstelle

Geräte entsprechend verbinden, "Interface", Code und "Compute" einschalten.

Codes: R — I = MIDI in
S — I = MIDI out
R — S — I = MIDI in und out

Mikrofonvorstufe

Mikrofon in die Buchse "Microphone" einstecken. Lautstärke, Hall, Höhen und Bässe an den Vorstufenreglern einstellen.

Oct. = Oktavshift Pedal

hebt Pedaltonlage um eine Oktave an.

Orchester (Orch.)

Zweite Stimme für OM, Registrierung über "Sel. Instr.", Lautstärke über Regler "Solo-Synthe. Chan. 1 und 2".
Schwebung → möglich.

Patsch

mit "Drawbar" = Tastenклик mit anderen Registern = Rauschen, beide sind immer Chan. 2 zugeordnet.

Pedal

für Pedal-Schwebung → Selector. "Pedal" muß aktiv sein!

Ped. poly

= Pedal polyphon spielbar.

Pitch (Feinstimmung)

Normal auf Kammerton A = 440 Hz gestimmt. Änderung:

"Program", "Transp./Pitch"

W = Absenken in 1/8-Schritten

E = Absenken in 1/16-Schritten

R = Neutrale Grundstimmung aufrufen

S = Anheben in 1/16-Schritten

I = Anheben in 1/8-Schritten

Max. Veränderung +/- 1/2 Ton. "Program" aus, Stimmung bleibt — auch nach dem Aus- und Wiedereinschalten — gespeichert.

Preset Volume (Preset Vol.)

Schaltet die Lautstärkeregler im Bedienungsschiebesatz ab und die in den Total Presets programmierten Festlautstärken ein.

Programmierung von Klangfarben

"Program", Zieltaster (PV 1 bis 4, CV 1 bis 12), Quellinstrument, Code-Taster (Code mit "Compute"-Taster wählen) "Program". Vorgang pro (Kopier-)Funktion 1 x erforderlich, nicht zwischen Formantengruppen springen!

Quadro-Sound

Verdopplung der OM-Registrierung für Schwebung → Lautstärke am "Solo Synth. Chan. 1 und 2"-Regler einstellbar.

Registergruppen

Program Voices: 4 freie Speicherplätze, Zugriegel werden nur variabel gespeichert.

Computer Voices: 12 freie Speicherplätze, Zugriegel werden nur als Festeinstellung gespeichert.

DMS-Instruments: 39 vorgegebene Registerklangfarben

Zugriegel: 2 Schiebesätze zur freien additiven Klangerzeugung im Sinusound.

RS 232-Schnittstelle

1. Übertragungsgeschwindigkeit vorgeben:

"Compute", "—", "Compute" = 31250

"Compute", "W", "Compute" = 9600

"Compute", "E", "Compute" = 4800

"Compute", "W — E", "Compute" = 2400

"Compute", "R", "Compute" = 1200

"Compute", "W — R", "Compute" = 600

"Compute", "E — R", "Compute" = 300.

2. Schnittstelle aktivieren

"Interface", Code, "Compute"

Codes: W = RAM Buffer

R — S = Play Data (Computer Format)

W — E — R — S — I = Play + Program Mode

I = Stop Receiver + Transmitter

E — R — S = Stop Receiver

E — S — I = Stop Transmitter.

Schwebung

a) für OM-Verdopplung

b) für Pedal

"Compute", "Transp./Pitch", "W — E — R — S — I", "Compute"

W = Absenken in 1/8-Schritten

E = Absenken in 1/16-Schritten

R = Neutral

S = Anheben in 1/16-Schritten

I = Anheben in 1/8-Schritten.

Selector

Bedienfeldzuordnung zu OM, UM und Pedal. Je nach Programm zusätzlich mit dem linken Schalter am Fußschweller zwischenschaltbar.

Alle Register stehen OM, UM, Pedal und Begleitautomat zur Verfügung!

Solo Voice

Ermöglicht das stufenlose Absenken des Lautstärkepegels unteren Töne eines Akkordes. Der höchste Ton bleibt in der OM "Chan. 1 und 2" eingestellten Lautstärke erhalten.

Tonbandanschluß

"Tape"-Buchse in der Anschlußplatte unter dem Spieltisch, Wiedergabelautstärke ist am Regler "TB-W" (neben der "Ta Buchse) einstellbar.

Total Presets

20 freie Speicherplätze für Orgel-Komplettregistrierungen (OM + Pedal).

Auch das Routing (Channel- und DMS-Controls) und die Lautstärken sind mitspeicherbar.

Touch Vib. = Touch Vibrato

Durch Druck auf das OM wird das Vibrato aktiviert — vorausgesetzt, das registrierte Instrument enthält ein Vibrato.